

# Geschichte der Vitamin C-Hochdosistherapie

Beginn der Hochdosistherapie

[http://www.vitamin-c-forum.de/sites/vc/content/e4138/e4187/index\\_ger.html](http://www.vitamin-c-forum.de/sites/vc/content/e4138/e4187/index_ger.html)

Das Wort "Therapie" ist entlehnt vom griechischen Wort "therapeía", das "dienen, Dienst" bedeutet. Das Wort "Therapeut", auf griechisch "therápon", bedeutet "Gefährte".

Der Begriff der Hochdosierten Therapie oder „Hochdosistherapie“ entstand durch die Erkenntnis, dass manche Arzneimittel (bzw. deren Inhaltsstoffe) bei gewissen Krankheiten erst durch entsprechend angepasste Dosen Ihre Ideale Wirkung erzielen können.

In der Geschichte der Hochdosierten Therapieformen sind zunächst die Bemühungen von **Paul Ehrlich** zu nennen.

Am **14. März 1854** wurde er in Strehlen geboren. Paul Ehrlich war ein deutscher Chemiker, Mediziner und Serologe. Er **gilt mit seinen Forschungen als Vater der modernen Hochdosistherapie**. Schon als Schüler hatte er großes Interesse an der Färbung mikroskopischer Gewebepräparate. In seiner Dissertation befasste er sich mit dem Thema „Beiträge zur Theorie und Praxis der histologischen Färbung“. Nach seiner klinischen Ausbildung im Jahr 1887 ("Das Sauerstoffbedürfnis des Organismus") an der Charité in Berlin wurde er 1891 von Robert Koch an das Institut für Infektionskrankheiten in Berlin berufen. 1899 wird dieses Institut nach Frankfurt am Main verlegt und zum Institut für experimentelle Therapie erweitert, wo sich Ehrlich Therapie von Infektionskrankheiten zuwandte. 1908 erhielt er zusammen mit Ilja Iljitsch Metschnikow den Nobelpreis für Medizin - für seine Entdeckungen auf dem Gebiet der Chemotherapie (Wertbestimmung des Diphtherieserums). Es folgte die Entwicklung zahlreicher anderer Medikamente, mit denen viele bis dahin tödlich verlaufende Krankheiten wirksam bekämpft werden konnten. Er starb am 20. August 1915 in Bad Homburg.

## Hochdosistherapie bei Vitamin-C

**1966** begann Nobelpreisträger Linus **Pauling** die Ideen des Biochemikers Irwin Stone zu übernehmen, der in großen Dosen von Vitamin C ein Mittel gegen Erkältungen sah (Linus Pauling und Marie Curie sind die beiden einzigen Menschen, die einen Nobelpreis auf mehr als einem Gebiet erhalten haben, wobei Linus Pauling der einzige ist, der ihn zweimal ungeteilt bekommen hat). **Pauling glaubte, dass Vitamin C auch gegen Krebs vorbeugen könne.** Er selbst nahm jeden Tag 10 Gramm Vitamin C zu sich. Während die meisten Wissenschaftler diese Annahmen bezweifelten, gab es eine kleine Zahl, die überzeugt war, dass dies einer der Fälle ist, in denen natürliche Substanzen im Körper Krankheiten verhindern können. Daraus **entwickelte sich die neue Disziplin der orthomolekularen Medizin.**

**In den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts** hat der auf Onkologie (Krebserforschung) spezialisierte Arzt Dr. Ewan **Cameron** in jahrelangen Beobachtungen festgestellt, dass durch Gabe von täglich mehr als 10 g Vitamin C teilweise deutliche Verbesserungen eintraten.

**Seit 2004** war **Padayatty** et al. der Meinung das Vitamin C in hohen Konzentrationen für Krebszellen in vitro (= im Reagenzglas) giftig ist. Das Team stellte fest, dass oral (= über den Mund aufgenommenes) appliziertes Vitamin C bestimmte Konzentrationen im Blut nicht überschritt. **Nach der Meinung des Teams um Padayatty verursachte nur intravenös (= in die Vene) verabreichtes Vitamin C eine so hohe Konzentration im Blut, die Antitumoraktivität haben könnten.**

Daher kam es zu dem Schluss das die Wirksamkeit der Vitamin C-Behandlung **nicht allein auf Grund von klinischen Studien** beurteilt werden kann, **die nur orale Dosen** verwendeten.